

Demant beabsichtigt, sein Geschäft mit Hörimplantaten zu veräußern, bei gleichzeitiger Sicherstellung der lebenslangen Betreuung der bestehenden Patienten

27.04.2022 | Demant hat eine Vereinbarung ausgehandelt, die die Veräußerung seines Geschäftsbereichs Hörimplantate, Oticon Medical, für einen Gesamtbetrag in Höhe von 850 Millionen DKK an Cochlear Limited vorsieht. Die Transaktion folgt einer Überprüfung der strategischen Optionen für den Geschäftsbereich, einschließlich der Frage, wie die bestmögliche lebenslange Betreuung der bestehenden Patienten sichergestellt werden kann.

Seit der Gründung des Geschäftsbereichs Hörimplantate im Jahr 2007 hat Demant erheblich in implantierbare Lösungen für die Behandlung von Hörverlusten investiert, und die Mitarbeiter von Oticon Medical haben unermüdlich daran gearbeitet, Tausenden von Patienten branchenführende Technologien zur Verfügung zu stellen und dabei viele wichtige Meilensteine erreicht. Demant ist nun jedoch zu dem Schluss gekommen, dass nicht die Aussicht besteht, innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens und ohne unverhältnismäßig hohe Investitionen sowie eine erhebliche Verwässerung der Rentabilität der Gruppe, ein weltweit führender Anbieter von Hörimplantaten zu werden. Vor diesem Hintergrund hat Demant die Entscheidung getroffen, seine Bemühungen im Bereich der Hörimplantate einzustellen.

Demant ist der Ansicht, dass es im besten Interesse sowohl der Patienten als auch des Unternehmens ist, den Geschäftsbereich Hörimplantate an Cochlear, das weltweit führende Unternehmen für implantierbare Lösungen bei Hörverlust, zu veräußern. Als Teil der Transaktion hat sich Cochlear verpflichtet, die bestehenden Patienten von Oticon Medical jetzt und in Zukunft zu betreuen.

"Die Überwindung des Hörverlustes – und das Leben mit der Implantat-Technologie, um diesen zu lindern – ist eine lebenslange Reise, und wir glauben, dass es das Beste für unsere Patienten ist, diese Reise mit Cochlear fortzusetzen. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um sicherzustellen, dass die Auswirkungen der beabsichtigten Veräußerung für Kunden und Patienten sowie für die Mitarbeiter von Oticon Medical, die die Erwartungen übertroffen haben und zu den klügsten Köpfen der Branche gehören, so gering wie möglich sein werden", sagt Søren Nielsen, Präsident und CEO von Demant, und fährt fort:

"Demant wird sich weiterhin voll und ganz der Hörversorgung und der Audioteknologie widmen. Wir werden weiter wachsen und in den Bereichen Hörgeräte, Hörgeräteversorgung und Diagnostik expandieren, da wir in einer einzigartigen Position sind, Kunden vom ersten Screening an über die Erstanpassung bis hin zur fortlaufenden individuellen Betreuung zu betreuen, und das starke Wachstumspotenzial im Bereich Kommunikation mit unserer Marke EPOS nutzen zu können."

Dig Howitt, CEO und Präsident von Cochlear, fügt hinzu: "Wir freuen uns darauf, den gesamten Kundenstamm von Oticon Medical und Patienten in der Cochlear-Familie willkommen zu heißen. Angetrieben von unserer Mission, innovativ zu sein und ein lebenslanges Hörergebnis zu liefern, werden wir sicherstellen, dass die Kunden und Patienten von Oticon Medical weiterhin ein Leben lang mit Hörlösungen unterstützt werden. Wir werden eng mit Demant zusammenarbeiten, um einen nahtlosen Übergang des Geschäfts zu Cochlear zu gewährleisten, damit Kunden und Patienten auch in den kommenden Jahren Zugang zur aktuellen Technologie von Oticon Medical haben. Wir werden Hörprozessoren und Dienstleistungen der nächsten Generation entwickeln, die es den Kunden ermöglichen, im Laufe der Zeit auf die Technologieplattform von Cochlear umzusteigen und von ihr zu profitieren. Die Übernahme von Oticon Medical verschafft uns eine größere Reichweite und ermöglicht es uns, unsere Investitionen in F&E und Marktwachstum zu erhöhen."

Einzelheiten der Transaktion

Die Transaktion umfasst die Veräußerung des Geschäftsbereichs Hörimplantate von Demant, der die Produktkategorien Cochlea-Implantate (CI) und knochenverankerte Hörsysteme (BAHS) umfasst. Von der Gesamtsumme in Höhe von 850 Millionen DKK werden 700 Millionen DKK in bar bei Abschluss der Transaktion gezahlt, und 150 Millionen DKK innerhalb von 18 Monaten nach dem Abschluss.

Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen und anderer üblicher Abschlussbedingungen ist der Abschluss der Transaktion für H2 2022 zu erwarten, nachdem die zuständigen Betriebsräte konsultiert wurden.

Finanzielle Auswirkungen

Im Jahr 2021 erwirtschafteten die Hörimplantate einen Umsatz von 512 Millionen DKK und ein EBIT von -117 Mio. DKK, womit der Geschäftsbereich einen verwässernden Einfluss auf die EBIT-Marge der Gruppe von 1,2 Prozentpunkte hatte.

Erklärung in 2021*	Demant-Gruppe	Hörimplantate	Gruppe (ohne Hörimplantate)
Einnahmen	18.418	512	17.906
EBIT	3.386	-117	3.503
EBIT- Marge	18,4%	n.a.	19,6%

*Angepasst um Einmalposten.

Künftig werden die Hörimplantate in der Finanzberichterstattung der Demant-Gruppe separat als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen und die Vergleichszahlen werden entsprechend angepasst. Infolgedessen werden Hörimplantate weder im EBIT der Gruppe noch im Ausblick für die fortgeführten Geschäftsbereiche der Demant-Gruppe enthalten sein.

Der Ausschluss von Hörimplantaten aus dem Ausblick der Demant-Gruppe für das Jahr 2022 hat eine positive Auswirkung von etwa 150 Millionen DKK auf das erwartete EBIT der Gruppe für das Gesamtjahr. Folglich erwartet die Gruppe nun ein EBIT von DKK 3.600–3.900 Millionen DKK (vorher 3.450–3.750 Millionen DKK). Die Auswirkung auf andere Kennzahlen des Ausblicks ist neutral.

Es wird erwartet, dass das Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche nach Steuern im Jahr 2022 um 150–200 Millionen DKK geringer ausfallen wird. Dies spiegelt vor allem den erwarteten Betriebsverlust bei Hörimplantaten wider, der durch die angekündigte Transaktion in der Zeit bis zum Abschluss weiter negativ beeinflusst werden kann, sowie bestimmte einmalige Posten, wie die Zeitwertanpassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die den realisierten Verkaufspreis und die Transaktionskosten widerspiegelt. Die Nettoauswirkungen der einmaligen Posten dürften in etwa neutral sein, vorbehaltlich von Anpassungen des Betriebskapitals und andere Posten beim Abschluss.

An den mittel- bis langfristigen Aussichten der Demant-Gruppe ändert sich nichts.

Über Demant

Demant ist ein weltweit führendes Hörgeräte- und Technologieunternehmen, das sich seit 1904 auf die Bereiche Pflege, Gesundheit und Innovation konzentriert. Die Gruppe bietet innovative Technologien, Lösungen und Know-how zur Verbesserung der Gesundheit und des Gehörs der Menschen. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Dänemark und beschäftigt weltweit ca. 18.100 Mitarbeiter und ist mit seinen Lösungen in 130 Ländern präsent, wo wir lebensverändernde Hörgesundheit schaffen. Die William Demant Stiftung ist Mehrheitsaktionär der Demant A/S, die an der Nasdaq Kopenhagen als Blue-Chip-Aktie notiert ist.

Über Oticon Medical

Oticon Medical ist ein globales Unternehmen, das implantierbare Hörlösungen entwickelt, die Personen in jeder Lebenslage die Welt der Klänge eröffnen. Die Kompetenzen von Oticon Medical umfassen mehr als ein Jahrhundert an Innovationen in der Signalverarbeitung und jahrzehntelange Pioniererfahrung in der Hörimplantat-Technologie. Oticon Medical arbeitet eng mit Patienten, Ärzten und Hörgeräteakustikern zusammen, um sicherzustellen, dass jede Lösung auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist. Oticon Medical hat eine starke Leidenschaft für innovative Lösungen, um die

Lebensqualität zu verbessern und den Menschen zu helfen, ein erfülltes Leben zu führen – jetzt und in Zukunft.

Über Cochlear Limited

Menschen waren schon immer die Inspiration für Cochlear, seit Professor Graeme Clark das erste mehrkanalige Cochlear-Implantat entwickelte, nachdem er gesehen hatte, wie sein Vater mit Hörverlust zu kämpfen hatte. Seit 1981 hat Cochlear mehr als 650.000 Geräte in mehr als 180 Ländern zur Verfügung gestellt und damit Menschen aller Altersgruppen auf der ganzen Welt geholfen zu hören. Als weltweiter Marktführer für implantierbare Hörlösungen verbindet Cochlear Menschen mit den Chancen des Lebens und heißt sie in der größten Hörimplantat-Gemeinschaft der Welt willkommen.

Cochlear beschäftigt weltweit mehr als 4.000 Mitarbeiter, die sich mit Leidenschaft für den Fortschritt einsetzen und sich bemühen, die Bedürfnisse von Menschen mit Hörverlust zu erfüllen. Das Unternehmen entwickelt kontinuierlich Innovationen, um zukünftige Bedürfnisse zu antizipieren, und investierte bis heute mehr als 2 Milliarden AUD in Forschung und Entwicklung, um die Grenzen der Technologie zu erweitern und mehr Menschen beim Hören zu helfen.

Pressekontakt

Demant (Dänemark)

Trine Kromann-Mikkelsen, VP Corporate Communication and Relations
Telefon +45 3917 7300

Oticon GmbH (Hamburg)

Torben Lindø (Geschäftsführer, Oticon GmbH) und Steffen Vater (Business Unit Director, Oticon Medical)
Telefon +49 40 8488840